

Sankt Pölten für Investoren

Ticket in die Metropolregion Wien



MÜNCHEN SALZBURG ST. PÖLTEN BRATISLAVA BUDAPEST

Sprungbasis St. Pölten*

- » Anlaufseschwindiskeit
 - hoch, über München und Salzburg
- >> FIDSTOSSOUPLINING Kraftvoll, aus der Landeshauptstadt Niederösterreichs (58.700 Einwohner)
- >> **SPFURSUBITER**60 km nach Wien, 150 km nach Bratislava



St. Pölten macht Ihr Business sprungbereit. Schon deshalb, weil vieles näher liegt. Hier zeigt sich der Wirtschaftsstandort Österreich won seiner stärksten Seite.

ist eine der produktivsten Nationen der Welt und unter den Top 4 der produktivsten Länder in der EU (Quelle: Europäische Kommission).

- nur 25% Körperschaftsteuer, keine Gewerbesteuer
- keine Vermögensteuer
- EU-weit geringste Ausfallzeiten durch Streiks
- österreichische Konsumenten weisen überdurchschnittliche Kaufkraft auf

Hier nehmen Sie Aufstellung an der Schwelle zur Metropolregion Wien

- einem der wachstumsstärksten
 Ballungsräume des Kontinents.
- die zweitgrößte deutschsprachige Stadt nach Berlin und vor Hamburg.
- Mit 2,5 Mio. Einwohnern (Metropolregion).
- Unter den am schnellsten wachsenden Metropolen in der EU (1992–2012: +12.8%).

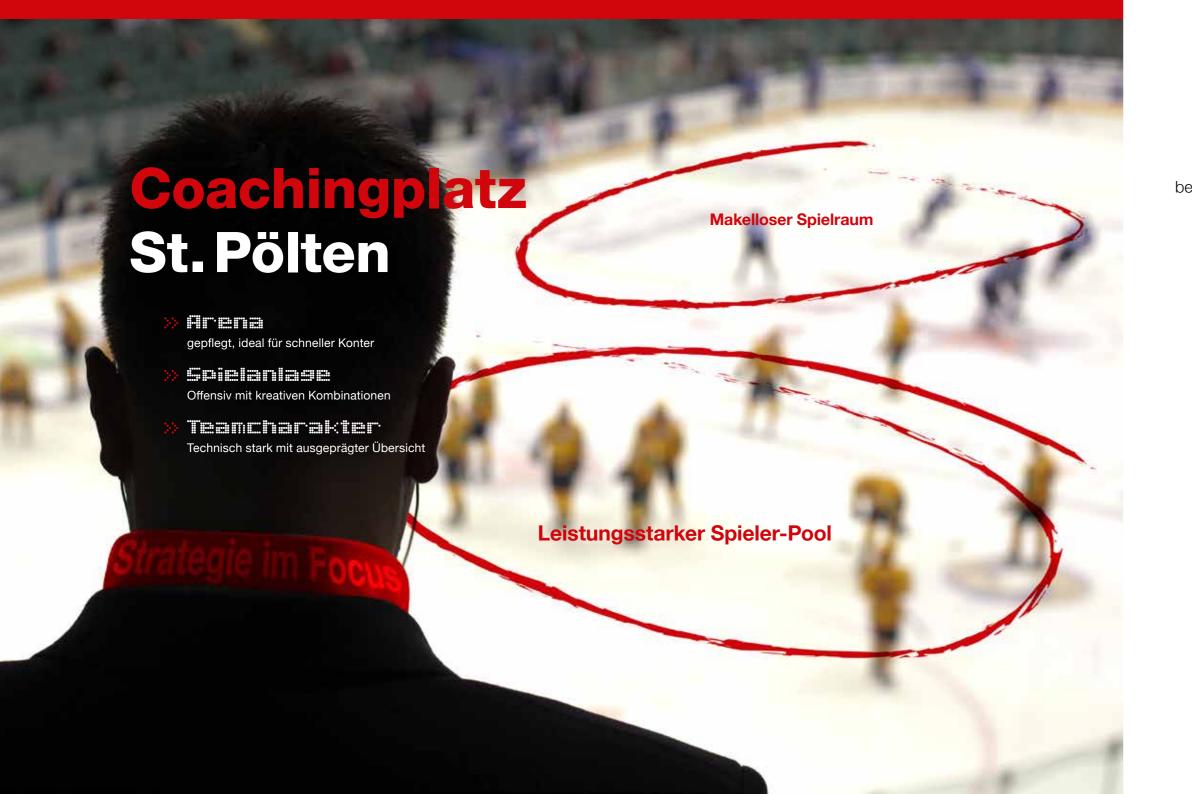
Hier finden Sie

Anschluss nach Centrope >>>

- und damit an die Märkte der Zukunft in Europa.
- Rund 7 Mio. Einwohner
- Eng verbunden mit der Metropolregion Wien: rund 1.000 internationale Unternehmen haben ihre Osteuropa-Koordinationszentrale in Österreich.







Was heißt schon "Mittelstadt"?

Wenn es darum geht, dem Erfolg Platz
zu machen, spielt St. Pölten in der Liga
großer Städte: Mit Flächen & Infrastruktur
bemerkenswert im Ausmaß wie der Qualität.

Weit hinten spielen wir gerne bei
Nutzungsdruck und Stress am Standort.
Fließender Verkehr (statt stop and go)
und offene Ohren (statt njet und no)
passen einfach besser in die schöne
Landschaft vor Wien. Das schätzen auch
tausende Studierende in der Stadt,
die zu unserem reichen Humankapital

beitragen.

Nicht weniger gern präsentieren
wir unser **Servicekapital** >>>
mit allen Behörden und Institutionen auf
Stadt- wie Landesebene vor Ort.

auf denen u. a. gerade das größte Gewerbegebiet Niederösterreichs entsteht.

- Reiche Flächenreserven: 365 Hektar für Wohnbau, 195 Hektar für Gewerbe, teilweise städtisch gefördert (Baurechtsaktionen).
- Direkt an Autobahn und Hochleistungsbahn München-Wien,
 25 km vom Donauhafen Krems.
- In die Arbeit und von der Arbeit: dicht gestaffeltes städtisches Bussystem "LUP".

mit insgesamt rund 60.000 (Aus)Bildungsplätzen in der "Bildungshauptstadt Niederösterreichs".

- Berufsbildende Schulen mit Abitur für technische wie wirtschaftliche Fächer.
- Wirtschaftsnahe Weiterbildung für jährlich ca. 23.000 Kursteilnehmer/innen am WIFI Niederösterreich.
- Rund 3.000 Studierende an der Fachhochschule (Medien, Mobilität, Gesundheit) und der New Design University (Design und Kreativwirtschaft).
- ecopoint als First Stop-Wirtschaftsservice der Stadt St. Pölten: Ein engagiertes Team betreut alle Anfragen, initiiert und koordiniert weiterführende Behördenservices.
- Im "Regierungsviertel" der Stadt stehen alle Landesbehörden Niederösterreichs zur Verfügung.





Eine Stadt, die in gerade 10 Jahren die
Anzahl an aktiven Betrieben um 27 Prozent
gesteigert hat: Das steht für Wachstum
hinter dem wiederum zwei große I stehen.

- auf der Basis robuster Vielfalt:
 - Mehr als 3.500 gemeldete Betriebe am Standort.
 - Breit aufgestellter Mittelstand flankiert von internationalen Branchenführern und zukunftweisenden Startups.

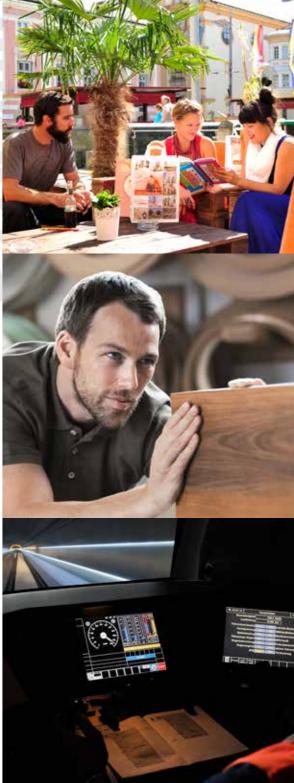
I wie Innovation >>>

wie sie am CoWorking-Space in der alten Garnfabrik St. Pöltens beginnt, mitten durch die Labs unserer Hochschulen läuft – und in der F&E von internationalen Technologieführern den Markt sucht und findet.

- profitiert von privat-öffentlichen Forschungsintitiativen unter Einbindung der Hochschulen vor Ort.
- Nationales Competence-Center für Bahntechnologie mit zentralem Ausbildungscampus der Österreichischen Bundesbahnen.
- Innovationsschwerpunkte Medientechnologie und Health-Economy.
- Spezifische Förderungen für kleine und mittlere Unternehmen zu Projekten der Innovation und Markterschließung.
 (Gemeinsam mit dem Innovations- und Technologiefonds des Austria Wirtschaftsservice.)

Und I wie Investitionen >>> von Bund, Land, Kommune und Wirtschaft rund um die junge Landeshauptstadt des größten Bundeslandes in Österreich.

- in die Stadt, die erst 1986 zur Landeshauptstadt Niederösterreich gekoren wurde:
- Errichtung des Landesregierungsviertel in den 1990ern.
- 2,6 Mrd. Euro in modernste Bahninfrastruktur (2011–2017).
- 510 Mio. Euro in den laufenden Neubau des Universitätsklinikums (bis 2021).
- 312 Mio. Euro in den Bildungsstandort als laufendes Programm.







Das geschäftig-gemütliche Treiben in der barocken Innenstadt, die Farbenund Sinnesfreude des regionalen Grünmarktes muss man erlebt haben. um St. Pölten erspürt zu haben.

In aller Weltoffenheit: >>> Das Netzwerk Europäischer Mittelstädte – mit heute 34 Mitgliedsstädten aus 13 Ländern – hat 1995 St. Pölten initiiert. Dahinter steht kein Zufall, sondern eine Haltung:

- Menschen aus 102 Nationen leben in St. Pölten.
- In 55 Minuten führt die Bahn direkt zur Check in-Halle des internationalen Flughafens Wien Schwechat.

Am Wochenende die süße Qual der Wahl zwischen Kultur + Natur >>> in der Stadt oder um die Stadt und nur einen Abstecher entfernt: Wiener Oper? Oder Wachauer Wein? Oder doch alpine Wildnis?

- finden in einer der unversehrtesten Barockstädte Österreichs mit weitläufiger Fußgängerzonen einen stimmungsvollen Rahmen wie einen beliebten Ausgangs- (und Rückkehr-)Punkt.
- 3 ständig bespielte Bühnen, im Sommer mit Frequency das größte Jugendmusikfestival Österreichs mit 120.000 Besucher/inne/n.
- 2 Badeseen auf insgesamt 53 Hektar im Stadtgebiet.
- Antik römische Fundamente mit zahlreichen Ausgrabungen.

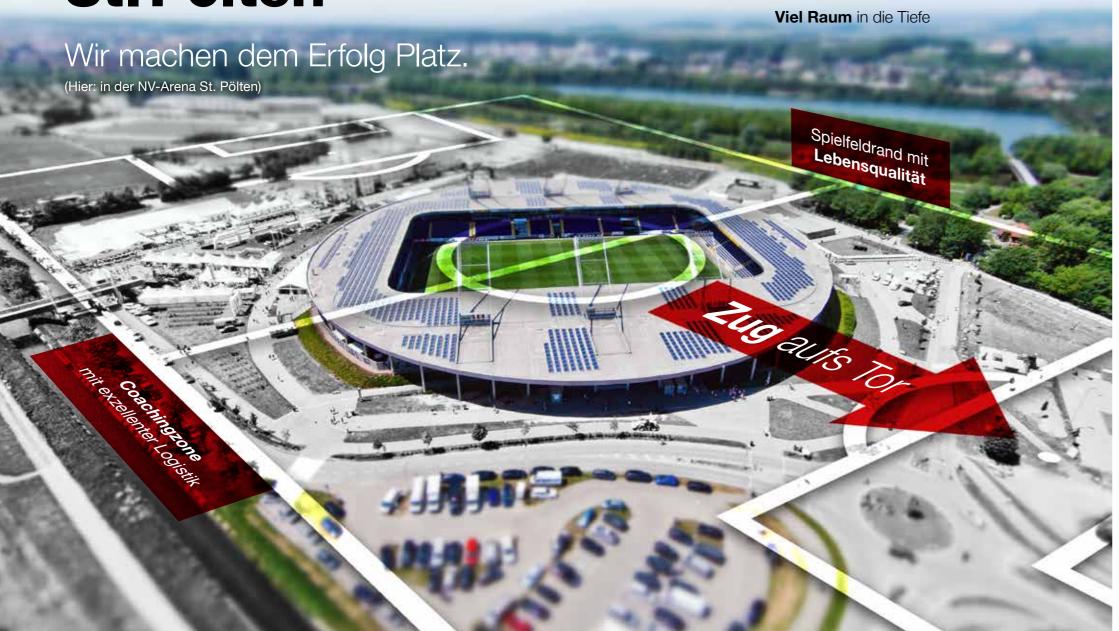
sind hier eben Haupt(stadt)sache.

- Lebensfreude und Gesundheit >>> ist in St. Pölten immer bestens aufgehoben: Als etwas, das es zu erhalten gilt. Und manchmal als etwas, das es wieder herzustellen gilt.
 - Vielfältige Freizeit- und Sportinfrastruktur: Radwegenetz, Hallenbad, Tennis, Sportverbände u. a. m.
 - Eine der modernsten Kliniken Europas (gesamt 60.000 m²) mit allen angegliederten medizinischen Dienstleistern.





Expansionsstandort St. Pölten Wir machen dem Erfolg Platz.





Mag. Matthias Stadler
Bürgermeister der Stadt St. Pölten
matthias.stadler@st-poelten.gv.at



Stadtrecht Österreichs. Und als jüngste Landeshauptstadt seit 1986. Das Resultat dieser Verbindung aus alt und jung ist das, was wirtschaftliche Dynamik vorantreibt: Ideen und Innovation auf der Grundlage gewachsener Substanz.

Unser Beitrag in der Stadtverwaltung dazu: Wir arbeiten NICHT FÜR, sondern MIT DER Wirtschaft. Ausgehend von einem breit getragenen Visionsprozess und Masterplan dient das Modell St. Pölten heute auf Fach-Enqueten als Case Study für partizipative Standortentwicklung. Deswegen laden wir Sie in einem doppelten Sinn ein: **Profitieren Sie mit uns mit. Und gestalten Sie bei uns mit!**



Christoph Schwarz
Leiter ecopoint
christoph.schwarz@st-poelten.gv.at

Ein First Stop-Shop für bestehende wie neue Unternehmen am Standort: Das war vor rund 10 Jahren die Idee hinter ecopoint – und ist heute die Praxis. Ob eine geeignete Betriebsfläche, optimale Finanzierung und Förderung oder die richtigen Kontakte: Wir kümmern uns darum. So konsequent, bis Ihr Unternehmen eine Stärkung für den Standort und der Standort eine Stärkung für Ihr Unternehmen darstellt.

IMPRESSIIM



Ihr Platzhalter für unternehmerischen Erfolg:



Wirtschaftsservice ecopoint

Magistrat St. Pölten | Zukunftsentwicklung, Wirtschaft und Marketing Rathausplatz 1 3100 St. Pölten

Tel. +43 2742 333-2900 Fax +43 2742 333-2909 ecopoint@st-poelten.gv.at www.ecopoint.info





